



Newsletter 1/2021 der Bürgerenergie Solingen eG

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder der BESG,

die BürgerEnergie Solingen eG möchten Sie künftig noch etwas regelmäßiger und etwas ausführlicher über die Arbeit unserer Genossenschaft auf dem Laufenden halten. Mit dem Newsletter der BESG möchten wir Sie etwa 2 – 3 mal im Jahr über aktuelle Entwicklungen, neue Pläne oder abgeschlossene Projekte der informieren.

Wenn Sie den Newsletter der BESG nicht erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an info@buengerenergie-solingen.de mit dem Betreff Abmeldung Newsletter. Wir werden Sie dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Wir hoffen, dass Ihnen unser neues Angebot gefällt und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre BürgerEnergie Solingen eG

Neue PV Anlagen in 2020 und Planungen 2021

In 2020 hat die BESG zwei neue PV-Anlagen in Solingen fertig gestellt:

Auf dem Dach des Friedrich-List-Berufskolleg haben wir über 75.000.- € investiert und ein Solarkraftwerk mit einer Leistung von 83,7 KWp errichtet. Die Anlage wurde am 27.03.2020 in Betrieb genommen und wird jährlich fast 75.000 Kilowattstunden sauberen Solarstrom in das Solinger Stromnetz einspeisen. Die Menge reicht rechnerisch aus, um 20 Solinger Haushalte mit Strom zu versorgen.

Rund 43.000.- € haben wir in der Schlagbaumer Straße auf einem Dach der Firma p+k investiert. Dort konnten wir eine Anlage mit einer Leistung von 46,6 KWp errichten. Die Anlage wurde vollständig an die Firma p+k verpachtet, der produzierte Strom wird von der Firma p+k zu einem großen Teil selbst verbraucht, der Rest wird ins Solinger Netz eingespeist.

Die neuen PV Anlagen im Bild: Links die Anlage Schlagbaumer Straße und rechts das Friedrich-List-Berufskolleg.



Fotos: Gisbert Friege

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die bisher von uns realisierten Anlagen. Die Anlagen produzieren pro Jahr über 430.000 kWh Strom. Durch diesen PV Strom wird der CO₂ Ausstoß jährlich um über 260.000 Kilogramm verringert.

Nr.	Standort der Anlage	Inbetriebnahme	Leistung in kW	Prognose	CO ₂
				Stromertrag p.a. in kWh	Einsparung p.a. in kg
1	TBS Solingen 1 Dültgenstaler 65	30.06.2015	56,2	47.985	28.790
2	Grundschule Gottlieb-Heinrich-Straße	20.01.2016	17,2	14.881	8.930
3	TBS Solingen 2 Dültgenstaler 61	15.11.2017	61,5	53.520	32.110
4	Sternstr. 25 (Grundschule Weyer)	31.07.2018	43,5	39.807	23.885
5	Bonner Straße Kantine Verwaltung	28.09.2018	28,2	24.495	14.697
6	Normannenstr. 28	28.09.2018	20,5	18.399	11.040
7	Normannenstr. 22	27.03.2019	22,0	20.154	12.090
8	Piepersberg 36	26.06.2019	27,9	25.334	15.200
9	Verkehrsbetriebe, Weidenstraße	29.06.2019	99,5	81.000	48.600
10	Schlagbaumer Str.	01.03.2020	46,6	38.300	22.980
11	Burgstr. 65 (Friedr.-List-Berufskolleg)	27.03.2020	83,7	74.800	44.880
Summe			506,8	438.675	263.202

Eine Übersicht der BESG-Anlagen mit Karte und Foto findet sich auf unserer Homepage unter:

<https://buergerenergie-solingen.de/pv-anlagen/>

Wie starten wir ins Jahr 2021?

Den Bau einer weiteren PV Anlage haben wir im Januar diesen Jahres in Angriff genommen: Auf einem Gebäude der Solinger Verkehrsbetriebe an der Weidenstraße wollen wir eine zweite PV Anlage errichten. Wir hatten dort bereits 2019 eine Anlage mit einer Leistung von 99 KWp gebaut. Die neue Anlage wird ebenfalls eine Leistung von 99 KW haben und soll – wie auch bereits die vorherige Anlage – an die Verkehrsbetriebe verpachtet werden.

Abschied von der „Energie für Solingen (EfS)“

Bereits auf unserer Generalversammlung hatten wir Sie darüber informiert, dass wir unsere Beteiligung an der „Energie für Solingen (EfS)“ aufgeben möchten. Die EfS hatten wir 2016 gemeinsam mit den Stadtwerken Solingen gegründet und uns darüber an der Trianel Erneuerbare Energien (TEE) beteiligt. Die TEE investiert in Freiflächen-PV-Anlagen und Onshore Windparks und leistet mit diesen Projekten einen wichtigen Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland.

Auch wenn das Engagement in dem Gemeinschaftsunternehmen EfS im Sinne der Energiewende gut und richtig war – wir mussten jedoch feststellen, dass die damit verbundenen Kosten nicht unerheblich sind.

In sehr guten und konstruktiven Gesprächen haben wir uns deshalb mit den Stadtwerken Solingen darauf verständigt, dass die BESSG aus der EfS aussteigt. Die Stadtwerke Solingen haben unsere Anteile an der EfS zu einem fairen Preis übernommen.

Das bedeutet für uns, dass wir die Mittel, die bisher in der EfS gebunden waren verlustfrei in neue passende Projekte in Solingen investieren und so die Energiewende vor Ort weiter voranbringen können. Und was uns ebenso wichtig ist: Auch nach unserem Ausstieg aus der EfS wollen die Solinger Stadtwerke und die BürgerEnergie Solingen die gute Zusammenarbeit möglichst auch in weiteren gemeinsamen Projekten vor Ort fortsetzen.

Rückblick auf den digitalen Energiewendestammtisch zum Klimaschutz in Solingen

„Es gibt ein gemeinsames Interesse“

Peter Vorkötter und Sven Heuermann vom Stadtdienst Natur und Umweltschutz stellten auf dem Energiewendestammtisch der BESSG am 25. Januar die Aktivitäten zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung in der Stadt vor.

Durch die Covid-19 Pandemie sanken im letzten Jahr auch in Solingen die Treibhausgasemissionen deutlich. Für die Zeit danach stellt sich allerdings die Frage, wie der Klimaschutz in Solingen weiter vorangetrieben werden kann, um auch langfristige Minderungseffekte zu erzielen. Dies war der Anlass für den 2. virtuellen Energiewendestammtisch der BESSG am Montag, den 25. Januar. Peter Vorkötter und Sven Heuermann vom Stadtdienst Natur und Umweltschutz stellten dabei das

umfangreiche Projektportfolio der Stadt vor, das bereits 1992 mit dem Beitritt der Stadt zum Klimabündnis europäischer Städte seinen Ausgang nahm. Über 40 Personen nahmen daran teil. „Ich sehe mich eher als Netzwerker und Impulsgeber für Akteure in der Stadt als ein Umsetzer einzelner technischer Maßnahmen“, so Sven Heuermann, der bereits im letzten Jahr seine Tätigkeit als Klimamanager in Solingen aufnahm. Die Stadt alleine könne ein ambitioniertes Klimaziel kaum alleine umsetzen; dazu sei die Unterstützung aktiver Akteure in der Stadtgesellschaft nötig. Die Umsetzung einer klimaneutralen Stadtverwaltung, die Umsetzung eines Konzeptes zur Elektromobilität, die Erschließung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen und der Bau einer emissionsarmen Klimaschutzsiedlung sind dabei nur einige ausgewählte Aktionsfelder, die Sven Heuermann gegenwärtig umzusetzen versucht. Gerade der Ausbau von erneuerbaren Energien in den Bereichen Wohnen und Gewerbe steht dabei ganz oben auf der Tagesordnung. Die Diskussion im Anschluss zeigte, dass gerade hier ein gemeinsames Interesse der Stadt und der BESG besteht und auch künftig weitere Projekten ermöglicht. Die Diskussion zeigte aber auch am Beispiel Planungen in der Tunnelstraße, dass eine sehr engagierte Bürgerschaft laufende Planungsprozesse und Projekte der Stadt mit Bezug zum Klimaschutz bzw. zur Klimafolgenanpassung kritisch begleitet.

Prüfung der BESG durch den Genossenschaftsverband

Das Genossenschaftsgesetz sieht vor, dass Genossenschaften in regelmäßigen Abständen von dem Genossenschaftsverband, dem sie angehören, geprüft werden. Diese genossenschaftliche Pflichtprüfung dient in erster Linie dem Schutz der Mitglieder und der von ihnen eingebrachten Geschäftsanteile. Geprüft werden z.B. die wirtschaftlichen Verhältnisse der Genossenschaft und die ordnungsgemäße Geschäftsführung.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat im Oktober und November letzten Jahres die Arbeit der BESG überprüft und im Januar einen Prüfungsbericht übersandt. Aufsichtsrat und Vorstand sind mit den Ergebnissen der Prüfung sehr zufrieden und werden die Mitglieder – wie im Genossenschaftsgesetz vorgesehen – auf der nächsten Generalversammlung ausführlich darüber informieren.